

162/94 1741 August 7., Zug

## Schreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben an Augustin Zurlauben über den Vergleich mit Johann Jakob Kolin betreffend die Pflichten des Benefiziaten der St. Konradspfründe

**B** B. J. Zurlauben<sup>1</sup> schreibt dem Bruder<sup>2</sup>, dass er davon ausgegangen ist, dass dieser in Konstanz die Änderung der St. Konradspfründe<sup>3</sup> bis zur bischöflichen Ratifizierung vorantreibt. Er ist erstaunt, dass dies nicht geschehen ist und dass er keine Antwort auf seine zwei Schreiben erhalten hat.<sup>4</sup> Er beklagt sich über die «Kaltsinnigkeit» des Bruders ihm und der Familie gegenüber. Zurlauben hat vernommen, dass Kolin<sup>5</sup> noch diesen Monat nach Neapel abreisen wird. Wenn die bischöfliche Bestätigung der Einigung ausbleibt, wird Zurlauben wie bisher die 80 Gulden<sup>6</sup> nicht erhalten – und seine Ehre wird wegen des nicht gehaltenen Versprechens Schaden erleiden. Der Bruder soll wenigstens die Einigung nach Konstanz zur Bestätigung schicken; ein neuer Stiftungsbrief entsprechend Zurlaubens Entwurf<sup>7</sup> und den Wünschen des Bruders kann noch warten. Zurlauben bittet nochmals um ein beschleunigtes Vorgehen und meint, dass der Prälat<sup>8</sup>, den er grüssen lässt, den Bruder eine Zeitlang von anderen Geschäften befreien wird, wenn er von der Grösse des Werks erfährt. Neben einer Antwort auf seine Briefe erwartet Zurlauben eine Nachricht, ob die zwei Messen<sup>9</sup> gelesen worden sind, und grüsst in Eile.<sup>10</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Augustin Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Gemeint ist der Vergleich und die Einigung zwischen Beat Jakob Anton Zurlauben und Johann Jakob Kolin betreffend die Pflichten des Benefiziaten der St. Konradspfründe.

---

<sup>4</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 162/91 und AH 162/117.

---

<sup>5</sup> Johann Jakob Kolin.

---

<sup>6</sup> Gemeint ist ein Teil des Pfründnerlohns für Beat Jakob Anton Zurlauben als Benefiziat der St. Konradspfründe, den Johann Jakob Kolin wegen der Reduktion einer Messe im Zurlaubenhof um ein Drittel gekürzt hat, vgl. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 48f.

---

<sup>7</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 180/120.

---

<sup>8</sup> Benedikt Ledergerber, Abt von Rheinau.

---

<sup>9</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 162/117.

---

<sup>10</sup> Das Dokument ist mit «IMI» überschrieben, was «Jesus Maria Josef» bedeutet.

---

AH 162, Bl. 261-262 • Bl. 262<sup>v</sup> leer.  
Original.

---